

## UNTERRICHT

# Diskussion über friedlichen Widerstand

**SCHWANDORF.** „Wäret ihr jetzt zu müde und zu antriebslos, um eure Heimat zu schützen?“ Mit dieser provozierenden Frage startete Oskar Duschinger seinen Vortrag vor 80 Schülern der achten und neunten Klassen der Kreuzbergschule. Auf Einladung von Lehrer Christian Rinn, Leiter der AG Wackersdorf, war er gekommen, um den Schülern die „heiße Zeit“ des aktiven Widerstandes gegen die WAA zwischen 1985 und 1989 näher zu bringen. Der Film „Wackersdorf“ ist 30 Jahre danach ein Türöffner, um im Unterricht den für die Region so bedeutenden Zeitraum zu thematisieren. Mit Fotodokumenten, Filmausschnitten, Musikeinspielungen, einer Originalausgabe des Flugblattes „Tax News“ vom Januar 1986 und Texten aus seinen Büchern „Unbestechlich“ und „Hans Schuierer Symbolfigur des friedlichen Widerstandes gegen die WAA“ führte er die Schüler zurück an



**Autor Oskar Duschinger (rechts) diskutierte mit Schülern der Kreuzberg-  
schule über friedlichen Widerstand.**

FOTO: XIH

den Bauzaun, ins Hüttendorf und auf das Gelände des WAAhsinn-Festivals. Die besondere Rolle, die Altlandrat Hans Schuierer damals einnahm, erklärte er den Jugendlichen mit den Worten: „Er ist der Mann, der etwas verhindert hat, was heute vor eurer

Haustüre stehen würde“. Zum Abschluss seines Vortrages griff Autor Duschinger die Eingangsfrage nochmals auf. „Wer von euch wäre bereit, bei einem friedlichen Widerstand mit zu machen?“ Ohne zu zögern meldete sich der Großteil der Zuhörer. (xih)